



1. Einwohnergemeindeversammlung Kilchberg

Donnerstag, 08. Juni 2023, 20.00 Uhr
Gemeindesaal Kilchberg

Vorsitz: Marcel Aeschbacher

Protokoll: Tina Weiss

Anwesend:

Stimmbürgerinnen und –bürger	26
Gemeinderäte	3
Gemeindeschreiberin Tina Weiss (ohne Stimmrecht)	1

Gäste: -

Entschuldigt: Peter Bussinger
Renate Bussinger
Regina Degen-Ballmer
Martin Thommen
Sandra Thommen

Gemeindepräsident Marcel Aeschbacher begrüsst alle herzlich zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung. Im Speziellen begrüsst er die Neuzuzüger Myrta Iseli und Andrej Bolliger.

Gemeindepräsident Marcel Aeschbacher weist auf die Eintretensdebatte bezüglich Ablauf der Einwohnergemeindeversammlung hin. Vor der Behandlung eines Traktandums muss das Eintreten bei der Versammlung angefragt werden. Die Enthaltungen werden nicht gezählt.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung wurde rechtzeitig an alle stimmberechtigten Einwohner und Einwohnerinnen unter Bekanntgabe der Traktandenliste sowie der Erläuterungen und der Anträge des Gemeinderates zugestellt.

://: Als Stimmzähler werden einstimmig Stefanie Krieg und Andreas Wiesner gewählt.

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022
2. Beschlussfassung Änderungen des Vertrags über die APG-Versorgungsregion Farnsberg^{plus}
3. Genehmigung eines Kredits von Fr. 69'000.00 ± 10 % für die Umlegung der Wasserleitung vom Teilstück zwischen Föhrlen und Niederfeld
4. Genehmigung Jahresrechnung der Einwohnergemeinde 2022
5. Verschiedenes

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022

Das ausführliche Protokoll wurde bei der Gemeindeverwaltung in Zeglingen zur Einsichtnahme aufgelegt, sowie auf der Homepage der Gemeinde Kilchberg veröffentlicht. An der Versammlung wird lediglich das Beschlussprotokoll verlesen.

://: Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022 wird einstimmig genehmigt.

Traktandenliste

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Traktandenliste zu genehmigen.

://: Die Traktandenliste wird wie vorgeschlagen einstimmig genehmigt.

Verhandlungen

2. Beschlussfassung Änderungen des Vertrags über die APG-Versorgungsregion Farnsberg^{plus}

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2022 wurde der Vertrag und der Beitritt zu der Versorgungsregion Farnsberg^{plus} genehmigt. Zum Zeitpunkt der Vertragsgenehmigung durch die Einwohnergemeindeversammlung musste das Kantonsgericht im Verfahren der Versorgungsregion Allschwil, Binningen und Schönenbuch noch entscheiden, ob § 4 des Vertrages, wonach der Delegiertenversammlung Beschlusskompetenz zukommt, zulässig ist. Dieses Gerichtsurteil liegt nun vor und gemäss diesem Urteil hat die Delegiertenversammlung keine Beschlusskompetenz. Gemäss Abklärungen mit dem Rechtsdienst des Kantons müssen bei einer Vertragslösung sämtliche Vertragsgemeinden die Beschlüsse einstimmig fällen. Die Delegiertenversammlung berät die Geschäfte vorgängig und stellt dann entsprechende Anträge im Gemeinderat.

Aufgrund der oben beschriebenen Ausgangslage muss der Vertrag für die Versorgungsregion APG-Farnsberg^{plus} entsprechend angepasst werden.

Gemeinderatsstatthalterin Christine Mangold erläutert das Traktandum im Detail.

Andreas Wiesner fragt, was passieren würde, wenn eine Vertragsgemeinde die Änderungen nicht gutheissen würde?

Christine Mangold geht nicht davon aus, dass dies der Fall sein wird, da die Einwohnergemeinden ja bereits vorgängig dem Vertrag zugestimmt haben.

Andreas Wiesner hackt nochmals nach: Er möchte wissen, wie es gehandhabt wird, wenn eine Gemeinde einem Vorschlag aus der Delegiertenversammlung aus der gegründeten APG-Versorgungsregion Farnsberg^{plus} nicht zustimmen würde.

Christine Mangold erklärt, dass die Beschlüsse von allen Vertragsgemeinden einstimmig sein müssen. Ansonsten geht der ausgearbeitete Vorschlag wieder zur Überarbeitung an die Delegiertenversammlung zurück.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, den Änderungen des Vertrags und dem geänderten Vertrag über die APG-Versorgungsregion Farnsberg^{plus} zuzustimmen.

::/:: Den Änderungen des Vertrags und dem geänderten Vertrag über die APG-Versorgungsregion Farnsberg^{plus} wird einstimmig zugestimmt.

3. Genehmigung eines Kredits von Fr 69'000.00 ± 10 % für die Umlegung der Wasserleitung vom Teilstück zwischen Föhrlen und Niederfeld

Gemeindepräsident Marcel Aeschbacher erläutert die Sachlage dieses Traktandums.

Myriam Wyprächtiger fragt, ob nach dem Bau der Wasserleitung vorgesehen ist, eine Dienstbarkeit einzutragen?

Marcel Aeschbacher bejaht die Frage.

Andreas Imhof möchte wissen, ob die Umlegung der Wasserleitung auch ein Zusammenhang mit der Erschliessung vom Niederfeld hat und dies in der Planung berücksichtigt wurde.

Marcel Aeschbacher informiert, dass die Umlegung der Wasserleitung in der Planung berücksichtigt wurde und es vorgesehen ist die Wasserleitung vom Niederfeld anzuschliessen.

Tabea John fragt an, ob es beim Bau der Wasserleitung zu Verkehrseinschränkungen kommen wird.

Während der Bauphase ist eine Lichtsignalanlage geplant.

Andrej Bolliger erläutert, dass ein Durchleitungsrecht unter Umständen auch ohne bestehende Dienstbarkeit entstehen kann. Somit würde der Grundeigentümer zahlungspflichtig werden.

Myriam Wyprächtiger ist auch der Meinung, dass der Grundeigentümer in die Pflicht genommen werden sollte.

Es wird im Gemeinderat kurz diskutiert, wie weiter vorgegangen werden soll.

Der Gemeinderat wird Abklärungen tätigen und an der nächsten Gemeindeversammlung informieren.

Martin Schmutz findet das Vorgehen sinnvoll und unterstützt es. Falls der Grundeigentümer zahlungspflichtig werden würde, wäre der Kredit schlussendlich einfach tiefer als beantragt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, dem Kredit von Fr. 69'000.00 ± 10 % für den Ersatz der Wasserleitung vom Teilstück zwischen Föhrlen und Niederfeld zuzustimmen.

::/:: Dem Kredit von Fr. 69'000.00 ± 10 % für den Ersatz der Wasserleitung vom Teilstück zwischen Föhrlen und Niederfeld wird mit 28 Ja einem Nein zugestimmt.

4. Genehmigung Jahresrechnung der Einwohnergemeinde 2022

GR Werner Wyprächtiger erörtert einige Punkte der Rechnung und ist erfreut, über den Abschluss mit geringem Aufwandüberschuss von Fr. 7'342.13. Budgetiert war ein Minus von Fr. 119'200.00. Das Eigenkapital reduziert sich somit auf Fr. 315'408.24.

Andreas Imhof fragt das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen an.

Wasser	Fr. 401'655.97
Abwasser	Fr. 487'937.15
Abfall	Fr. 30'975.90

Myriam Wyprächtiger fragt sich in Bezug auf die hohen Kosten vom Werkhof, ob eine Feierabendbierversammlung nötig ist.

GP Marcel Aeschbacher erklärt, dass dies ein Versuch ist, die Bevölkerung besser mit einzubeziehen und an solchen Anlässen offene Fragen direkt gestellt werden können.

Andreas Wiesner verliest den Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission.

Antrag:

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2022 geprüft und beantragt, ebenso wie der Gemeinderat, die Rechnung der Einwohnergemeinde zu genehmigen.

://: Die Jahresrechnung 2022, welche bei einem Aufwand von Fr. 869'691.82 und einem Ertrag von Fr. 862'349.69 sowie mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 7'342.13 abschliesst, wird mit 26 Ja genehmigt.

5. Verschiedenes

5.2 Anfrage von Stimmberechtigten

Andreas Glauser fragt, wie der Stand der Dinge ist bezüglich Zusammenschluss Gemeinde.

Gemeinderatsstatthalterin Christine Mangold erläutert die Thematik:

Am 21. März 2023 fand mit ausgewählten Persönlichkeiten aus Kilchberg ein runder Tisch statt, an welchem der Tenor ganz klar Richtung Zusammenschluss mit anderen Gemeinden geäußert wurde. Für das weitere Vorgehen einer zukunftsorientierten Lösung für Kilchberg soll der Kanton von Anfang an mit einbezogen werden. Für eine Konzeptentwicklung eines Zusammenschlusses besteht keine Grundlage für eine finanzielle Unterstützung. Ein Vorstoss vom Regierungsrat wurde damals vom Landrat abgelehnt. Es besteht ein guter Kontakt mit dem Kanton und bald findet eine weitere Besprechung statt, in welcher besprochen werden soll, wie finanzielle Mittel besorgt werden können für eine Konzepterstellung für das weitere Vorgehen.

Myriam Wyprächtiger regt an, ob für eine Konzepterstellung die Fachhochschule mit einbezogen werden könnte.

Christine Mangold ist der Meinung, dass der Kanton aktiv werden muss. Es ist auch eine Aufgabe des Kantons.

Für Georges Krieg ist es ein Auftrag an den Kanton die Finanzierung zu realisieren, so wie es beim runden Tisch auch erläutert wurde.

5.3 Mitteilungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat informiert über folgende Themen:

Niederfeld:

In der Zwischenzeit wurde im Gemeinderat ein Entscheid für die Strassenführung Niederfeld gefällt. Für die weitere Abwicklung muss nochmals ein Mitwirkungsverfahren in die Wege geleitet werden.

Marcel Aeschbacher beantwortet verschiedene Fragen aus der Versammlung. Das eigentliche Geschäft wird voraussichtlich an der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2023 vorgestellt.

Erweiterung Verwaltungsleitungsverbund:

Marcel Aeschbacher erläutert kurz, wie der Stand der Dinge ist.

Spielplatz:

Christine Mangold legt dar, was in welchem Zeitrahmen beschlossen und entschieden wurde.

Georges Krieg fragt an, ob beim Gemeinderat ein Bestreben an den Kanton vorliegt, das Trottoir weiter nach Rünenberg zu ziehen.

Das Anliegen wird vom Gemeinderat zur Abklärung aufgenommen.

Grüngut:

Die Grüngutsammelstelle in Zeglingen, bei welcher auch Kilchberger entsorgen, wird aufgehoben. Diesbezüglich muss eine neue Lösung gefunden werden. Der Gemeinderat Kilchberg hat sich für eine gewichtsabhängige Variante entschieden. Weiter Informationen folgen.

Georges Krieg findet man hätte auch andere Varianten prüfen sollen z.B. Hans Grieder AG anfragen. Der Mehrverkehr ist nicht zu verachten.

Gertrud Wiesner fragt, was der OBAV macht.

Auch der OBAV hat sich für die Containerentsorgung entschieden.

Peter Zehntner empfindet diese Lösung als übertrieben und findet auch, dass mit der Hans Grieder AG geschaut werden muss.

Es wird darauf hingewiesen, dass bereits heute bei der Hans Grieder AG entsorgt werden kann und niemand gezwungen ist, einen eigenen Container anzuschaffen.

Marcel Aeschbacher verabschiedet Georges Krieg in seinem Amt als Kreisschulrat der Kreisschule Zeglingen/Kilchberg. Er stellt sich gleichzeitig auch wieder als Kreisschulrat für die Kreisschule am Wisenberg zur Verfügung. Die Wahl findet am 18. Juni 2023 statt.

Abschliessend teilt Gemeindepräsident Marcel Aeschbacher mit, dass die nächste Einwohnergemeindeversammlung auf Donnerstag, 30. November 2023 terminiert ist.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren vorliegen, kann der Vorsitzende die Versammlung schliessen. Er dankt allen Anwesenden für das Interesse und das Erscheinen.

Schluss der Versammlung: 21.30 Uhr

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Der Präsident:

Die Schreiberin:

Marcel Aeschbacher

Tina Weiss